

Voll in Ordnung – unsere Grundrechte



Mein erstes Logbuch

Gestalte die Titelseite deines Logbuches mit Gedanken zu „Ordnung“!



G2

Mit Poli und Tik unterwegs bei mir

Wer gehört zu Dir? Wer sind Menschen, denen du sagst „Du gehörst zu mir“

1. Zeichne die Menschen, die dir wichtig, sind auf dieser Seite.

Wir haben zur Begrüßung uns
versammelt wie man sieht
Heut' ist dein erster Tag bei uns
und was kommt jetzt?

Eine Rede!
Ein Lied!

Das komische Gefühl im Bauch
Das hatten wir am Anfang auch
Besonders wenn man keinen kennt
Und alles ist so fremd

Nach einem Tag in diesem Haus
Sieht manches schon ganz anders aus
Und bald schon wirst du selber sehen
Wie gut wir uns verstehen

*Du gehörst zu uns
Wir gehören zu dir
Wenn du Freunde suchst
Dann findest du sie hier
Du gehörst zu uns
Wir gehören zu dir
Darum bleib nicht draußen vor der Tür!*

*Du gehörst zu uns
Wir gehören zu dir
Wenn du Freunde suchst
Dann findest du sie hier
Du gehörst zu uns
Wir gehören zu dir
Darum bleib nicht draußen vor der Tür!*

Darum bleib nicht draußen vor der Tür!

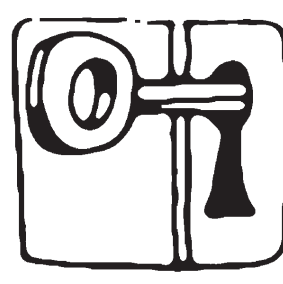
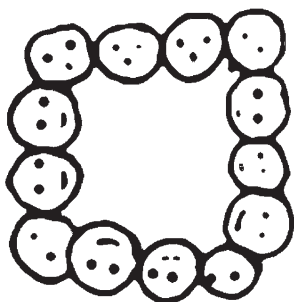
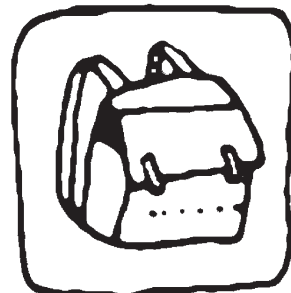
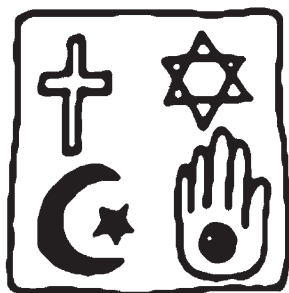
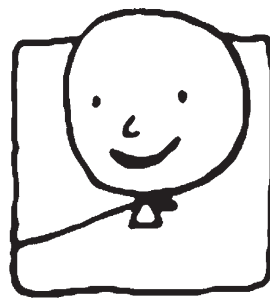
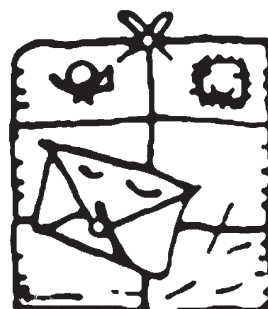
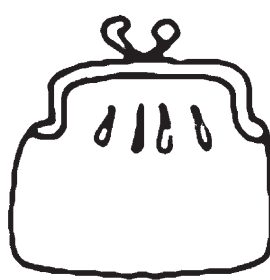
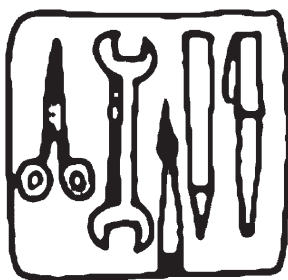
Songtext von Du gehörst zu uns
© Musik Für Dich, Rolf Zuckowski OHG

2. Bittet die Lehrerin, den Lehrer mit euch dieses Lied einzustudieren.
3. Über wen würdest du eine Strophe hinzudichten?
4. Erfinde eine weitere Strophe zu dem Lied „Du gehörst zu uns“ über Poli und Tik.

Was verbirgt sich in der Grundrechtefibel?

In den Kästchen siehst du Zeichnungen. Jedes steht für ein spannendes Grundrecht, das du in der Grundrechtefibel entdecken wirst.

1. Vermute, was sich dahinter verbirgt. Schreibe es unter das Bild.



G4

Friedliches Zusammenleben – Regeln und Ordnungen

In diesem Haus leben viele Menschen. Sie sind die Bewohner dieses Hauses. Damit sie alle friedlich zusammen leben können, müssen sie sich an Regeln halten.

Felix Schuster, 23,
Student, wohnt seit zwei Jahren hier,
spielt in einer Band Gitarre, fährt gerne Fahrrad.



Ileana Munteanu, 35, Mutter, arbeitet im
Briefzentrum meist in der Nachtschicht,
fährt mit dem Bus zur Arbeit.

Florica Munteanu, Tochter, 16, Auszubildende,
lädt gerne Freundinnen zu sich nach Hause ein, fährt Mofa.



Osman Yurt, 56, Vater, Automechaniker

Öslem Yurt, 48, Mutter, Erzieherin

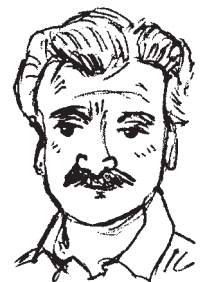
Ertan Yurt, 28, Sohn, Bäcker, steht immer um 4 Uhr auf

Murat Yurt, 24, Sohn, Student

Aische Yurt, 18, Tochter, Schülerin, tanzt sehr gerne

Oma Yurt, 69, Hausfrau, hört gerne türkische Lieder und
sieht gerne fern.

Familie Yurt hat einen Kleinbus.



1. Was ist die Hauptbeschäftigung der Bewohner, was tun sie am liebsten in der Freizeit? Welche Gewohnheiten haben welche Bewohner?
2. Woran bemerken die Mitbewohner des Hauses die einzelnen Vorlieben?
Spielt drei Gespräche im Treppenhaus zwischen unterschiedlichen Bewohnern nach!
3. Sucht in der Gruppe Regeln, die das Zusammenleben in diesem Haus erleichtern! Schreibt drei Regeln für die gefundenen Beispiele auf!

Gertrude Schmidt, 72,
Witwe, wohnt seit elf
Jahren mit ihrem
Dackel in der
Dachwohnung,
verwendet gerne einen
Einkaufstrolley



Sebastian Müller, 42, Vater, Buchhalter, spielt Tennis.

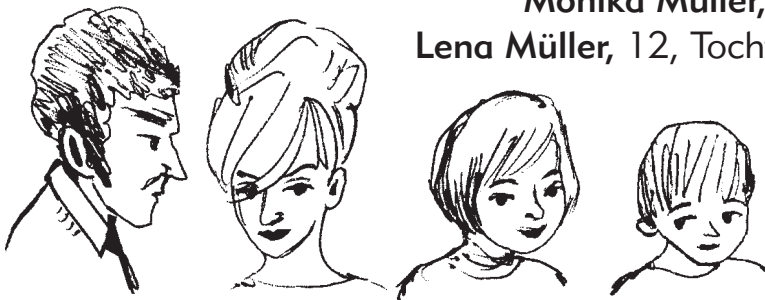
Monika Müller, 40, Opernsängerin, Joggerin.

Lena Müller, 12, Tochter, spielt seit 5 Jahren Klavier.

Till Müller, 10, Sohn,

fußballbegeistert.

Familie Müller hat einen Pkw
und jedes Familienmitglied
ein Fahrrad.



4. Wer beschließt in Wirklichkeit, welche Regeln in einem Mehrfamilienhaus gelten?
Fragt bei euren Eltern oder Bekannten nach einer Hausordnung und bringt sie
mit in die Schule! Sprecht darüber und vergleicht sie.
5. Welche Regeln gelten bei dir zu Hause, damit das Zusammenleben friedlich
verläuft? Wer hat welche Pflichten? Wer hat welche Rechte?
6. Welche Regeln sind für Kinder besonders wichtig, welche für Erwachsene?

G6

Auf dem Spielplatz

Bestimmt habt ihr ähnliche Tafeln an Spielplätzen gefunden.

1. Lest das Schild.
2. Verbindet den Text mit dem dazugehörigen Zeichen durch einen roten Pfeil.
3. Warum sind diese Verbote sinnvoll? Begründet eure Meinung.
4. Besprecht in der Gruppe was passieren könnte, wenn man diese Verbote nicht beachten würde.
5. Welche Regeln oder Verbote würdet ihr zusätzlich aufstellen? Begründet dies.



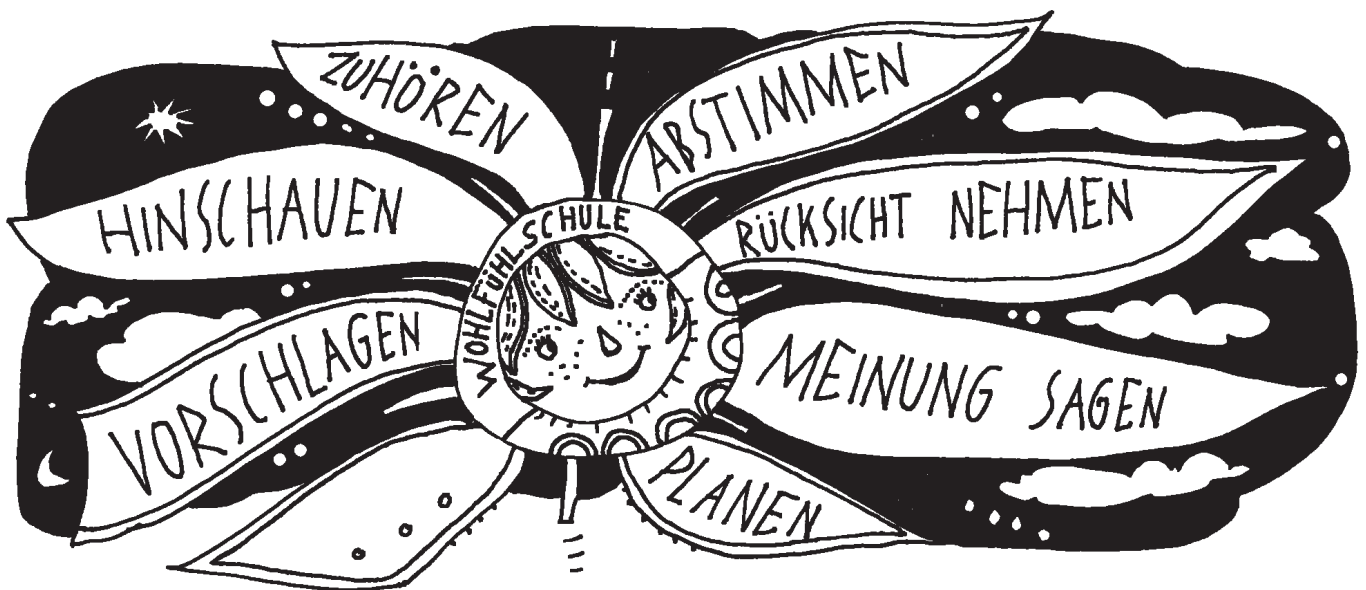
6. Schreibe hier Regeln für den Spielplatz auf, die dir zusätzlich wichtig sind:

7. Schreibe Regeln auf, die nur für Erwachsene auf dem Spielplatz gelten:

Regeln in der Schule

Um sich in der Klasse 3 der Jacob-Mayer-Grundschule wohl zu fühlen, um gut lernen zu können und gerecht miteinander umzugehen, haben die Kinder Ideen und Vorschläge auf Zettel geschrieben. Diese Zettel wurden auf fünf Gruppen aufgeteilt und besprochen. Jede Gruppe hat aus den gemachten Vorschlägen Regeln erarbeitet, die der Klasse vorgestellt wurden. Die Schüler haben dann über jede Regel abgestimmt.

Damit die Regeln im Alltag nicht vergessen werden, wurden sie als Merkhilfe für das Zusammenleben in der „Wohlfühlschule“ an der Wand festgehalten.



1. Such dir einen Sonnenstrahl aus und vermute, welche Regel dahinter steht!

Mein Sonnenstrahl:

So könnte die Regel dazu lauten:

2. Beantwortet in der Gruppe zu der gewählten Regel folgende Fragen:

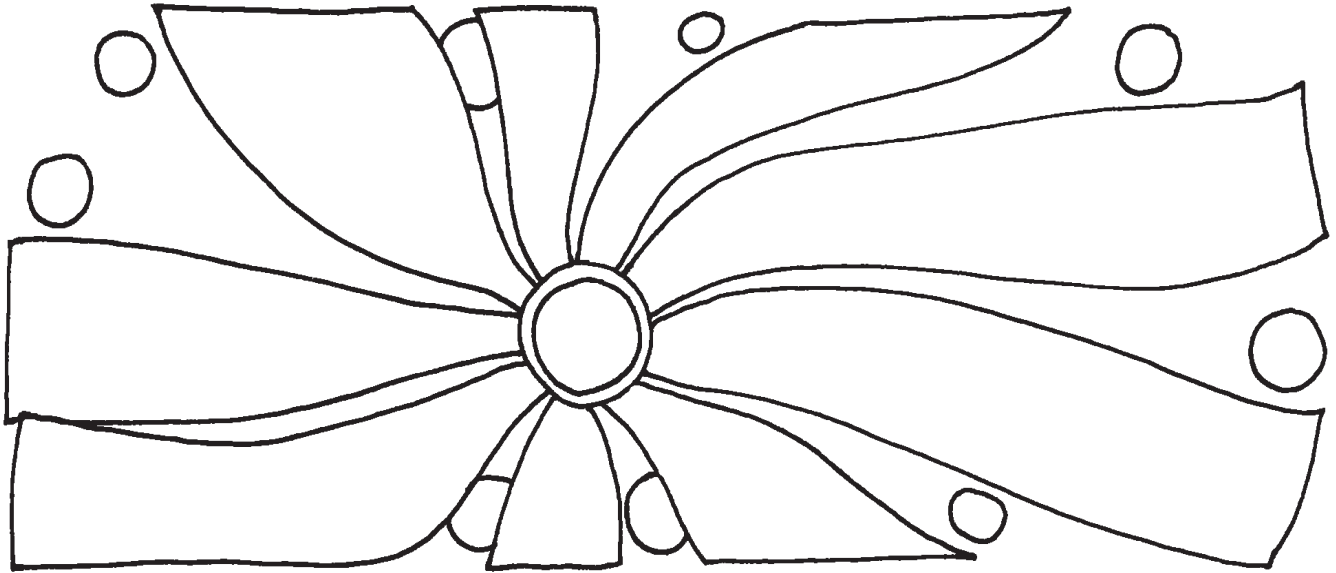
- Warum wurde diese Regel von den Kindern aufgestellt?
- Was tun die Kinder, damit sie die Regel einhalten?
- Begründet, warum diese Regel gerecht ist!
- Was soll passieren, wenn ein Kind die Regel nicht einhält?
- Welche Rolle hat der Lehrer beim Erstellen und dem Einhalten der Regeln?

3. Eine weitere Regel lautet: Wenn dir beim Spielen etwas unangenehm ist, sag laut und deutlich STOPP! Überlegt, wie ihr diese Regel bei euch einführen könnt!

G8

Unsere Klassenregeln

1. *Gestalte deine eigene Wohlfühlsonne!*



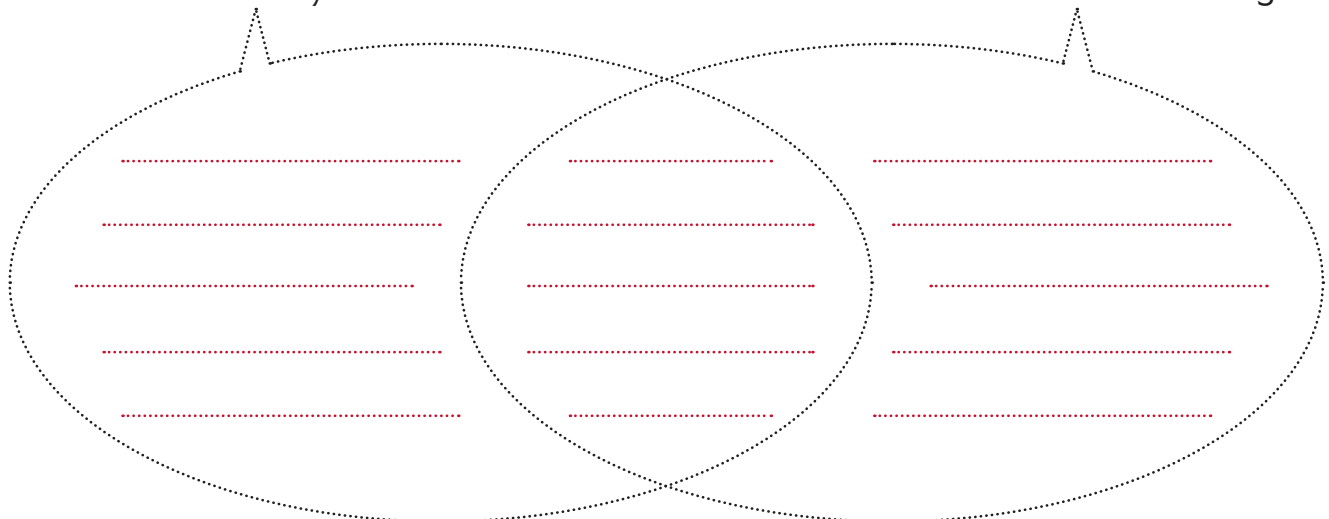
2. *Schmücke den Sonnenstrahl, der für dich persönlich sehr wichtig ist, besonders schön aus!*

3. *Vergleicht eure eigenen Klassenregeln mit der Wohlfühlsonne der Klasse 3 der Jacob-Mayer-Grundschule!*

- Welche Regeln habt ihr gemeinsam?
- Welche Regeln habt ihr zusätzlich?
- Tragt die Nummern und Buchstaben der Regeln in das Diagramm (Schaubild) ein!

Klasse 3 Jakob-Mayer-Grundschule

Eure Klassenregeln



Unsere Gemeinde

Du kennst dich bestimmt schon gut in deinem Dorf oder in deiner Stadt aus.

1. Stelle sie hier kurz vor



Gemeinde

Nutzungsordnung des Hallenbades, Gemeindeordnung

Mein Wohnort heißt:

.....

Meine Gemeinde heißt:

.....

So viele Einwohner wohnen in meiner Gemeinde:

.....

Die Internetadresse der Gemeinde lautet:

.....

Das gefällt mir besonders gut an meinem Ort:

.....

2. Wie heißt der Bürgermeister, die Bürgermeisterin aus deinem Ort?

Schreibe den Namen auf. Wenn du es nicht weißt, recherchiere im Internet.

.....

3. Auf Seite 23 der Grundrechtefibel steht, was der Gemeinderat alles beschließt, damit es den Menschen im Ort gut geht. Schreibe einige Aufgaben auf:

.....

.....

4. Was sollte der Gemeinderat nach deiner Meinung noch beachten?

Besprecht es in der Klasse.

.....

.....

G10

Draußen in der Natur unterwegs

Du warst bestimmt schon in Parks, auf Wiesen und im Wald unterwegs. Bestimmt hast du auch schon einmal mit der Klasse eine Wanderung gemacht. Auch für den Aufenthalt in der Natur gibt es Regeln. Welche kannst du?

1. Schreibe hier einige Regeln auf:



Der Wald hat für uns Menschen, für Tiere und Pflanze eine große Bedeutung. Deshalb sollen wir sorgsam mit ihm umgehen.

In der „**Waldfibel**“ kannst du viel über den Wald erfahren.
<https://waldkulturerbe.de/waldfibel-materialien/die-waldfibel/>

Auf Seite 38 sind Waldregeln aufgestellt.

Die beiden ersten Regeln lauten:

**„Lass im Wald nichts liegen:
Schon der kleinste Abfall kann für
Tiere eine Lebensgefahr darstellen“**

**„Bleib im Wald auf den vorgegebenen Wegen:
Sträucher, Bäume und Gräser
gedeihen am besten fernab der Wege,
wenn keiner sie zertrampelt.“**

2. Wie könnten Verbotsschilder zu diesen Regeln aussehen?
Entwerfe in den Feldern Verbotsschilder, die diese Regeln darstellen.



Das weiß ich schon

Poli und Tik verwenden in der Grundrechtefibel einige Begriffe, die ihr bestimmt schon oft in der Zeitung, im Fernsehen und im Radio gehört habt. Manche könnt ihr vielleicht selbst erklären, manche kennt ihr noch nicht so genau.

1. Schreibt in die Kärtchen, was ihr schon über die Begriffe wisst!

Regeln ■ sagen, was man tun soll und was nicht ■ „regulieren“ das Zusammenleben ■ werden von unterschiedlichen Menschen aufgestellt ■ können bei Bedarf geändert werden ■ es gibt oft Ausnahmen	Ordnungen ■ jede Gruppe kann sich eine „Ordnung“ geben, z. B. eine Schulordnung, Hausordnung ■ regeln das Zusammenleben ■ sind oft eine Mischung aus Gesetz und Regel	Hausbewohner ■ leben gemeinsam in einem Haus ■ haben unterschiedliche Wünsche und streiten deshalb manchmal ■ leben meist friedlich zusammen ■ befolgen die Hausordnung ■ haben Rechte und Pflichten
Staat	Familie	Volk
Bürger	Regierung	Gesetz
Politik	Parlament	Demokratie

2. Schneidet alle Kärtchen aus und sortiert sie nach den Überschriften!

3. Verlost je einen Begriff an ein Schülerpaar! Zum Beispiel: Ein Paar erhält alle „Demokratie“-Kärtchen der Klasse. Die Partner kleben alle Begriffskärtchen auf ein Plakat und schreiben dazu eine Zusammenfassung der Schülermeinungen.

4. Vergleiche mit deiner Meinung.

G12**Unser Staat: Die Bundesrepublik Deutschland**

In der Grundrechtefibel auf Seite 16 und 17 fragen sich Poli und Tik, was eigentlich ein Staat ist. Du hast dir die Seite angesehen, durchgelesen und die Aufgaben bearbeitet. Nun kannst du auch wichtige Informationen hier aufschreiben. Vielleicht findest du ja auch noch weitere interessante Sachen über unseren Staat heraus.

1. Unser Staat heißt

2. Es ist ein besonderer Staat, denn er hat Bundesländer.

Zähle hier einige Bundesländer auf :

3. Du weißt bestimmt, dass bei uns die Staatsgewalt „aufgeteilt“ ist. (Seite 20)

Diese Gewaltenteilung ist sehr wichtig, denn dadurch werden Ungerechtigkeiten vermieden. Nenne Beispiele für Ämter, die im Namen des Staates die Gewalt ausüben:

- Die gesetzgebende Gewalt
- Die ausführende Gewalt
- Die rechtsprechende Gewalt

4. Auf Seite 22 siehst du, wie unser Staat aufgebaut ist. In den Nachrichten, im Radio und Fernsehen sowie in der Zeitung wird oft von Mitgliedern der Bundesregierung berichtet. Welche Namen hast du schon gehört? Welche Aufgaben haben diese Politiker?



Unser Bundesland Baden-Württemberg

Auf der Karte erkennst du bestimmt einiges.

1. Markiere mit einem Kreuz, wo dein Schulort liegt.
2. Notiere Orte, die du bereits kennst, und die du nicht auf der Karte siehst.

Städte

.....

.....

.....

Dörfer

.....

.....

.....

Flüsse

.....

.....

.....

Gebirge

.....

.....

.....



Datenquelle: LGL, www.lgl-bw.de

Die Bürgerinnen und Bürger wählen Politikerinnen und Politiker, die als Volksvertreter das Parlament bilden. Das Parlament bei uns im Land heißt Landtag.

3. Weißt du noch, von welchem Wort der Name Parlament kommt?
(Schau im Glossar nach)

Es kommt aus und heißt

Welche Namen von Politikern aus Stuttgart kennst du? Was machen sie?

.....

.....

G14

Das Grundgesetz unser Schatz

1. Betrachte das Bild. Beschreibe es einem Freund, einer Freundin.



Das Grundgesetz ist wie ein kraftvoller Baum.
Wurzeln, Stamm und Blätter bilden eine starke Einheit.
Diese Einheit lebt nur, wenn alle zusammenhalten.
Wenn ein Teil ausfällt stirbt der Baum.
Im Hintergrund sieht man den Umriss zweier Menschen.

2. Was stellt das Bild dar?
3. Vermute, warum die Künstlerin Katarina Yaroslawskaja das Grundgesetz so darstellt? Besprecht es in der Gruppe. Lies mit einem Spiegel die Erklärungen.
4. Zeichne als Umschlag der Mappe auch ein Bild zu den Grundrechten.
5. Erstellt in der Gruppe oder mit der ganzen Klasse gemeinsam eine Collage. Präsentiert diese und stellt sie in der Schule aus.
6. Denkt euch eine Spielszene zwischen Poli und Tik aus. Vielleicht spielt ihr, wie Tik seinem Poli erklärt, was das Grundgesetz ist. Zeichnet die Spielszene auf und besprecht sie in der Klasse.
7. Dreht einen Erklärfilm zu eurem Kunstwerk auf der Umschlagseite

Wenn ich eine Woche lang, Weltbeherrscherin oder Weltbeherrscher wäre und ...

G15

... die Macht hätte, in der Familie, in der Schule, in der Gemeinde und im Staat alle Regeln und Gesetze selbst zu bestimmen, dann würde ich: ...

1. Schreibe hier, wie für dich eine gute Regel, Ordnung oder Gesetz lauten muss, damit alle gut zusammenleben.

Auf Seite 24 erfährst du, dass nur vier Frauen bei der Erarbeitung des Grundgesetzes dabei waren und 61 Männer. Das unten stehende Bild zeigt diese vier Frauen. Sie waren die „Mütter“ des Grundgesetzes.



Die Mütter des Grundgesetzes
(von links nach rechts):
Helene Wessels,
Helene Weber,
Friederike Nadig,
Elisabeth Selbert

Quelle: Bestand Erna Wagner-Hehmke/Stiftung Haus der Geschichte, Bonn

Für sie war der Satz „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ besonders wichtig. Sie haben dafür gekämpft, dass dieser Satz ins Grundgesetz aufgenommen wurde. Ihr findet ihn bei Artikel 3 GG Absatz 2



G16

Das Grundgesetz – ein Schatz – meine Zeichnung

Gestalte die Rückseite deines Logbuches